



SWEET SPOT
LOUNGE FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK

GRAIN

MIT WERKEN VON IANNIS XENAKIS, BARRY TRUAX,
CURTIS ROADS, KURT HENTSCHLÄGER U.A.

8. OKTOBER 2019 | 19:30 UHR
STADTGALERIE LEHEN

EINE KOOPERATION VON



ZEIT & ORT – EINTRITT FREI

8. Oktober 2019 | 19:30 Uhr

Stadtgalerie Lehen

Inge-Morath-Platz 31, 5020 Salzburg

IDEE, TECHNIK, MODERATION

Alexander Bauer (*Komponist, Organist* | SEM Studio für
Elektronische Musik, Mozarteum Salzburg)

Achim Bornhöft (*Komponist, Leiter Institut für*
Neue Musik | Mozarteum Salzburg)

Marco Döttlinger (*Komponist* | Institut für Neue Musik,
Mozarteum Salzburg)

Martin Losert (*Saxophonist, Instrumentalpädagoge,*
Leiter Department Musikpädagogik, Leiter PB
(Inter)Mediation | Mozarteum Salzburg)

INFORMATION

ingeborg.schrems@sbg.ac.at

Tel. +43 662 8044 2380

NÄCHSTE TERMINE

BEAUTY OF UNCERTAINTY | 3. Dezember 2019 | 19:30 |
Galerie5020

ORM FINNENDAHL | 23. Jänner 2020 | 19:30

MAJA OSOJNIK | 10. März 2020 | 19:30 | ARGEkultur

SWEET SPOT. LOUNGE FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK

GRAIN

Granularsynthese beruht auf der Manipulation von Klang auf mikrozeitlicher Ebene. Ähnlich dem Sampling dienen hier Audioaufnahmen als Basis. Anders jedoch als beim Sampling wird bei granularer Synthese das Ausgangsmaterial in kleinste Bestandteile von 1 bis 50 Millisekunden Länge zerlegt (sog. „Grains“). Durch dieses Verfahren wird es möglich, eine große Bandbreite höchst unterschiedlicher klanglicher Ergebnisse mit vergleichsweise wenig Material zu erzielen. Beispielsweise kann durch diese Syntheseform die Dauer eines Audiosamples beliebig verlängert oder verkürzt werden, ohne dass eine Änderung der Tonhöhe auftritt. Neben ihrem Einsatz im Bereich der Elektronischen Komposition findet Granularsynthese vor allem im Ambient- oder Soundscape-Bereich Anwendung.

MIT WERKEN VON IANNIS XENAKIS, BARRY TRUAX, CURTIS ROADS, KURT HENTSCHLÄGER U.A.

Die Reihe SWEET SPOT versteht sich als Forum klassischer und ganz neuer Produktionen Elektroakustischer Musik in Salzburg. In Lounge-Atmosphäre werden ganz neue Stücke, aber auch „Klassiker“ des Genres gehört und miteinander diskutiert. Begleitet wird jedes Konzert mit einer kurzen Einführung und der Möglichkeit, sich im Anschluss über das Gehörte auszutauschen.

Eine Veranstaltung von (Inter)Mediation in
Kooperation mit dem Studio für Elektronische Musik
und dem Institut für Neue Musik der Universität
Mozarteum Salzburg sowie der Stadtgalerie Lehen

Universität Mozarteum

Institut Neue Musik


STADT
GALERIE
SALZBURG